

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

7 (8.1.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 7.

Dienstag den 8. Januar

1850.

## Bekanntmachung.

Die Großherzoglichen Stadtbehörden und Einwohner hiesiger Residenz setze ich in Kenntniß, daß ich laut Corps-Befehl vom 6. I. M. zum Commandanten von Karlsruhe ernannt worden bin.

Karlsruhe den 7. Januar 1850.

v. Griesheim, Major im Königl. Preuß. 3. Husaren-Regiment.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 8 ist im untern Stock ein Logis von 2 — 3 kleinen Zimmern mit oder ohne Ladenfenster bis 23. April zu vermieten.

Ablerstraße (neue) Nr. 28 ist der 3. Stock sogleich oder bis 23. April zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten. — Auch ist daselbst im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock im Vorderhaus.

Ablerstraße (neue) Nr. 29 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher u., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Steinstraße Nr. 11.

Ablerstraße Nr. 42 ist eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zugehör sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 67 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Schwarzwaschkammer, Waschküche und Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 ist auf den 23. April ein schönes Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzschopf. Näheres im untern Stock daselbst.

Kronenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, nebst Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Kronenstraße Nr. 20 ist im Vorderhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in drei neutapezirten Zimmern, wovon zwei heizbar sind und jedes einen besondern Eingang hat, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen und kann bis den 23. April bezogen werden; ebendasselbst sind ferner 2 tapezirte Zimmer nebst Küche, Speicherkammer, Keller, Antheil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen bis 23. April zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer.

Kronenstraße Nr. 52 sind bis 23. April zu vermieten: 1) ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u.; 2) im Hinterhaus ein

Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u., wobei 1 Zimmer einen besondern Eingang hat; 3) im Hinterhaus ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u., sämmtliche mit allen Bequemlichkeiten versehen.

Langestraße Nr. 11 ist der 3. Stock, bestehend in 5 geräumigen, schön tapezirten Zimmern, Alkof, 2 Küchen, mehreren Speicherkammern, geräumigem gewölbtem Keller und Holzplatz, ganz oder getheilt, bis 23. Januar oder bis 23. April billig zu vermieten. Ferner im zweiten Stock des Seitengebäudes desselben Hauses ein schönes Logis von 2 tapezirten Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz, auf den 23. April beziehbar. Näheres im untern Stock.

Duerstraße Nr. 20 ist der zweite Stock zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23sten April bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Duerstraße Nr. 25 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen im untern Stock.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 3 ist im Hinterhause ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Januar zu vermieten.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzspeicher nebst Antheil am Waschhaus, und kann sogleich bezogen werden. Ferner eines bis den 23. April, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus.

Stephanienstraße Nr. 86 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer und Alkof, mit oder ohne Möbel, sogleich oder bis den 23. Januar beziehbar, zu vermieten; es kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Waldstraße Nr. 26 ist ein Logis mit 4 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 53 sind zu ebener Erde zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 7 ist wegen Wegzug von hier im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Küche, und eines im Hintergebäude mit Stube, Kammer, Alkof, Küche und allen andern Bequemlichkeiten, zu vermieten und können beide sogleich oder bis 23. April bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 29 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3—4 geräumigen Zimmern und allen Erfordernissen. Näheres im 2. Stock.

Zähringerstraße Nr. 50 ist der 2. Stock, bestehend in 6—7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, bis 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zirkel (innerer) sind auf den 23. April d. J. zwei Wohnungen zu vermieten, bestehend aus 5 und 9 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Näheres zu erfragen bei Kaufmann Herzer.

Zirkel (vorderer) Nr. 5 ist zu ebener Erde ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 33, dem Waldhorn gegenüber, ist auf den 23. April d. J. eine freundliche Wohnung von 3—4 tapezirten Zimmern und sonstigen Erfordernissen im 2. Stock zu vermieten. Näheres hierüber beliebe man daselbst im 2. Stock im Eklogis zu erfragen.

Der mittlere Stock mit 5 tapezirten Zimmern sammt Zugehör, in der Nähe des Bahnhofes, ist sogleich oder bis den 23. April zu vermieten. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62 zu vernehmen.

Die bisher von Eduard Höber innegehabten Geschäfts- und Wohnungs-Lokale am Marktplatz sind auf Juni oder Juli ganz oder theilweise zu vermieten.

In der angenehmsten Lage der Stadt ist ein schönes Logis von 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allen übrigen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Logisgesuch.] Es sucht eine Familie von der Adler- bis zur Ritterstraße, im Umfange dieses Bezirks gelegen, ein Logis, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 22, ebener Erde.

### **Vermischte Nachrichten.**

(1) [Kapital auszuleihen.] Es liegen 500 fl. Pflugschaftsgelder gegen gerichtliche doppelte Versicherung bereit. Das Nähere Langestraße Nr. 114 im dritten Stock.

(1) [Kellnergesuch.] Es wird ein Kellner gesucht, der sogleich eintreten kann. Zu erfragen Langestraße Nr. 90.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sowie im Nähen oder Stricken erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 13.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut mit Kindern umgehen kann, und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich einen Platz. Näheres neue Waldstraße Nr. 89.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gefittetes Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet in einer stillen kleinen Haushaltung sogleich einen Dienst: Waldstraße Nr. 45 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gefestem Alter, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres kleine Spitalstraße Nr. 20 im untern Stock vornenheraus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht und sich allen Geschäften willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine bejahrte Person, welche gute Zeugnisse besitzt, und schon mehrere Jahre als Kindsmädchen hier gedient hat, wünscht wieder eine ähnliche Stelle bei Kindern zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 44 im untern Stock.

(1) [Verlorenes.] Eine neue Knaben-Galosche von Summi ist am Sonntag zwischen dem Karls- und Mühlburgerthor vor der Stadt verloren gegangen. Wer dieselbe gefunden hat, wird gebeten, sie Akademiestraße Nr. 26 gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Verflorenen Freitag blieb im Theater auf dem Parterre ein Foulardtuch liegen. Der rebliche Finder wird dringend ersucht, es gegen eine gute Belohnung in der kleinen Herrenstraße Nr. 12, parterre, abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Schneidermeister Durm in der kleinen Herrenstraße ist ein ganz neuer schwarzer Frack nebst Hosen billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein gut erhaltenes billiges Klavier mit 6 Oktaven ist zu verkaufen in der neuen Waldstraße Nr. 61 im 2. Stock die letzte Thüre auf dem Gang.

(1) [Garten zu verpachten.] Im ersten Gewann vor dem Ruppurrerthor, neben Deconom Höltscher, sind 3 Viertel Garten zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 52 im untern Stock.

Es wird auf einige Zeit ein solides Mädchen gesucht, welches im Weißnähen gut erfahren ist. Das Nähere zu erfahren Hirschstraße Nr. 23 im Seitenbau.

Es werden mehrere Abnehmer zu reindestigter Milch gesucht, die Maas zu 5 fr. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Partik. E. Walbach vor dem Mühlburger Thor.

Von mehreren Seiten aufgefordert, hat sich die Unterzeichnete entschlossen, eine Strickschule dahier zu errichten, womit sie zugleich dem geehrten Publikum das Versprechen gibt, daß die ihr anvertraut werdenden Kinder sowohl zum Fleiß als auch sittlichen Betragen strengstens werden angehalten werden.

Ueber das Nähere ist Unterzeichnete jede Stunde bereit, genaue Auskunft zu geben.

**Lisette Mühlseith,**  
Ruppurrerthorstraße Nr. 7.

☛ Sähringerstraße Nr. 42 wird guter Fruchtbranntwein, die Maas zu 16 kr., abgegeben.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### ☛ Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern, mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich wieder in den Stand gesetzt bin, alle in mein Fach einschlagende Geschäfte — mit oder ohne Baumaterialien — unter Versicherung guter und billiger Arbeit zu besorgen. Zugleich verbinde ich die weitere Anzeige, daß Zimmerballier Dehler (Akademiestraße Nr. 34) beauftragt ist, in meinem Namen Bestellungen und Arbeit anzunehmen und auszuführen. — Um gütigen Zuspruch bittet und empfiehlt sich bestens

**Karl Schlotterbeck**, Zimmermeister,  
Durlacherthorstraße Nr. 65.

#### Bekanntmachung.

☛ Der Unterzeichnete hat dieses Jahr aus besondern Rücksichten und hauptsächlich durch eine langwierige Krankheit verhindert, kein Theater-Repertorium herausgegeben, was er denjenigen Freunden und Gönnern dankend zu wissen thut, welche ihn durch die alljährige Abnahme eines Exemplars beehrten.

Karlsruhe den 7. Januar 1850.

**Wabel**, Hoftheater-Souffleur.

#### Seine Berliner Wachs- und Atlasmasken,

Gold- u. Silberborden, feine weiße Ballhandschuhe, farbigen Tarletans und Crêpes für Kleider empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Ad. Dreyfuß**,

Kronenstraße Nr. 19.

P.S. Eine große Auswahl schottischer Halsbänder werden, um damit aufzuräumen, unter dem Fabrikpreis abgegeben.

#### Schloß Ortenberger

reingehaltener weißer Wein zu 15, 18, 21, 27 kr. per Maas und höher, so wie rother 1846r Wein wird in der Karlsstraße Nr. 26 verkauft.

#### Nicht zu übersehen.

In der Pfründner-Anstalt, im mittlern Stock Nr. 9, werden noch immer alle Farben Glace-Handschuhe zum Waschen und Glaciren angenommen; ferner wird daselbst Glas, Crystall, Porzellan, Alabaster, Perlmutter u. s. w. zum Ritten angenommen.

#### Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten theilen wir die Trauerkunde von dem Tode unseres geliebten Satten, Bruders und Schwagers, des Schreinermeisters Jakob Körber von hier, mit. Er starb am 4. d. M. an den Folgen einer Leberverhärtung sanft und ruhig, wie er sich in allen Leiden und Stürmen des Lebens, auf Gott vertrauend, erwiesen, in einem Alter von fast 65 Jahren.

Im Namen der trostlosen Wittwe und Schwester statte ich Allen, die den Verstorbenen während seines Krankentagers so liebevoll besuchten und unterstützten,

sowie Allen, die denselben so zahlreich zu seiner Ruhstätte begleiteten, und den Herren Sängern für den so schön als erhebend vorgetragenen Grabgesang unsern innigsten, nicht auszusprechenden Dank hiermit ab.

Karlsruhe den 7. Januar 1850.

Im Namen der Wittwe und Schwester:

**Ferdinand Zeis**, Hofchauspieler,

#### Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden geben wir andurch die Nachricht, daß unser geliebtes Kind Julius nach einem mehrwöchentlichen Leiden den 5. d. M. in einem Alter von 2 $\frac{3}{4}$  Jahren durch den Allmächtigen in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. Wir sagen hiermit für die Liebe, welche ihm sowohl in der Zeit seiner Krankheit, als auch bei Bestattung seiner irdischen Ueberreste zu Theil geworden ist, unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe den 7. Januar 1850.

**Karl Haufmann**, Chirurg,

**Josephine Haufmann**, geb. Rupp.

#### Literarische Anzeige.

#### Gedicht an die Deutschen

von

**Karl Griesbach.**

April 1848.

Preis 3 kr.

Zu haben in der Buchhandlung von **G. Holzmann.**

#### Cäcilien-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die heutige Chorprobe auf morgen Abend um 6 Uhr verlegt.

Da in diesem Monat zwei Aufführungen stattfinden werden, so erscheint ein fleißiger Besuch der Proben doppelt nothwendig.

Der Musikdirektor.

#### Gewerb-Verein.

Sitzung: Dienstag den 8. d. M., Abends halb acht Uhr.

- 1) Mittheilung der im Jahr 1848 erteilten Erfindungspatente und Gewerbsprivilegien.
- 2) Einiges über das Imprägniren des Holzes durch Metallsalze.
- 3) Verschiedene andere Mittheilungen.

Der Vorstand.

#### Notiz.

Der Eintritt in das heutige Vokal- und Instrumental-Konzert im großen Eintrachtsaale ist dem **Gesamtpublikum** gestattet.

#### Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 9. Januar. 5. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Der Majoratserbe.** Lustspiel in 4 Aufzügen von der Verfasserin von: „Lüge und Wahrheit“. Herr Braunschöfer vom Stadttheater in Danzig: Graf Paul von Scharfeneck zur zweiten Gastrolle. Hierauf:

**List und Pflegma.** Lieberspiel in einem Aufzuge von Angely.

Frankfurter Börse am 5. Januar 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	55	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	39	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	39	Gering u. mittelha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	—	2 0/0

**Witterungsbeobachtungen**  
im Groß. botanischen Garten.

6. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 1	27" 5'''	West	trüb
7 " Morg.	— 3	27" 4'''	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 5	27" 5'''	Südwest	"
7 " Abds.	— 3½	27" 4'''	Nordost	sternhell
7. Januar				
12 U. Nachts	— 4½	27" 4'''	Nordost	hell
7 " Morg.	— 7	27" 4,5'''	"	trüb
12 " Mitt.	— 2	27" 6'''	"	"
7 " Abds.	— 3½	27" 6'''	"	"

## Zeichen-Institut von Th. Schumann, Herrenstraße Nr. 37.

Mit dem Monat Januar werden wieder Schüler und Schülerinnen in meiner Anstalt aufgenommen, was ich den geehrten Eltern und meinen Freunden mit der ergebensten Bitte anzeige, mir auch in dem neuen Jahre ihr Vertrauen nicht entziehen zu wollen.

Ich habe in meinem Institut zeitgemäße, verbessernde Einrichtungen getroffen, welche in dem in nächster Woche erscheinenden Unterrichtsplan zu ersehen sein werden.

Um dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche zu begegnen, mit der Zeichenschule Modellierunterricht zu verbinden, habe ich für diesen Gegenstand einen Lehrer gefunden, der mit Liebe sich der Sache unterziehen wird. Von der Anerkennung, die dieser versuchsweisen Einrichtung, welche für den künftigen Gewerbsmann von praktischem Nutzen ist, zu Theil wird, wird der Fortbestand und die Ausdehnung derselben abhängen.

Schließlich habe ich noch die Ehre, zu bemerken, daß ich das Honorar für Unterricht außer meinem Hause ermäßigt habe.

## Vorträge für Herren und Damen.

Heute Dienstag, Abends 7 Uhr, im Saale der Lesegesellschaft: mnemonischer Vortrag: Proben der **Gedächtnisstärke** des Unterzeichneten, und übersichtliche Darstellung des zum Grunde liegenden für Jeden erlernbaren Systems.

Eintritt 12 Kreuzer.

Dr. Hermann Kothe.

Das von Hofkupferstecher Louis Hoffmeister gemalte Bild, „die von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog abgehaltene Heerschau der Bürgerwehr vorstellend“, (sämmlich Portraits) ist von Montag den 7. Januar an auf einige Tage im Museum im zweiten Stock, Eingang links, in den Stunden von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr, für das Gesammtpublikum zur Ansicht ausgestellt. Auf vielseitigen Wunsch wird ein

Eintrittspreis von 6 Kreuzer

erhoben werden. Der volle Ertrag ist bestimmt zur Unterstützung der Hinterbliebenen eines in der Nacht vom 13. auf den 14. Mai vorigen Jahres gefallenen Wehrmannes.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Linz, Part. v. Kappel. Hr. Schögel, Architekt v. St. Imier. Hr. Danner u. Hr. Fahn, Kfl. v. Genf. Hr. Biechter, Part. v. Strassburg.

**Englischer Hof.** Hr. Carp, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Helrich, Kfm. v. Ulm. Hr. Endres, Part. v. Bamberg. Hr. Lorry, Partil. v. Genua. Hr. Hauenslein, Partil. von Bremen. Hr. Salz, Part. v. Nürnberg.

**Gebirgen.** Se. Durchl. der Fürst von Hohenzollern Sigmaringen. Hr. Baron v. Gaisberg, Kammerherr mit

Bed. von Baden. Herr Forscheit, Künstler von München. Hr. Graf von Damremont v. Paris.

**Goldenes Kreuz.** Herr Rau, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Kraut, Kaufm. von Mühlhausen. Hr. Rümelin, Rent. v. Ulm. Hr. Steudel, Fabr. u. Hr. Baumann, Part. von Stuttgart.

**Zum weißen Bären.** Herr Körber, Weinhändler v. Merzheim. Hr. Wolff, Oberjäger v. Ansb. Hr. Klauer, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Ullmann, Kfm. v. Stuttgart.

**Jähringer Hof.** Herr Hermann, Apotheker v. Dürmersheim. Herr Tribury, Leutnant v. Saarlouis. Herr Herbst u. Hr. Flad, Kfl. v. Lörrach.

Dem heutigen Tagblatt liegt als Beilage bei: Programm des Konzerts am 8. Januar von Herrn Friedrich Krug.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.